

Begründung:

Auf den der Vorlage 15/0652 beigefügten Antrag wird verwiesen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadt Emden hat im Rahmen des eea Projekts den Beitritt zum Bündnis „ICLEI“ vorgesehen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt nun den Beitritt zum „Klima-Bündnis“ vor. Beide Organisationen verfolgen vergleichbare Ziele, das „Klima-Bündnis“ ist dezentraler auf europäischer Ebene organisiert. Die Mitgliedsbeiträge sind deutlich günstiger. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird deshalb befürwortet.

Durch diesen Beitritt soll der Wille der Stadt Emden deutlich gemacht werden, ihren Beitrag zum Schutz des Klimas zu leisten. Auch die Teilnahme an ansprechenden Kampagnen wird ermöglicht.

Mit dem Beitritt gehen Städte und Gemeinden Selbstverpflichtungen ein, die in den Grundsatzdokumenten Klimabündnis-Manifest von 1990 und Klimabündnis-Erklärung von 2000 niedergelegt wurden.

Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen zielen auf die umfassende Reduktion der Treibhausgasemissionen, den Verzicht auf die Nutzung von Tropenholz aus Raubbau und die Unterstützung der Indianervölker Amazoniens ab.

Handlungsfelder der Kommunen im Klimaschutz sind Energie, Verkehr, Stadtplanung, Beschaffung, Abfall, Land- und Fortwirtschaft. Städte und Gemeinden arbeiten umfassende Strategien mit dem Ziel einer nachhaltigen und klimaschonenden Stadtentwicklung aus. Maßnahmen im direkten Einflussbereich der Kommunen umfassen die Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger und die Zusammenarbeit mit Verbänden und Unternehmen. Basis des kommunalen Klimaschutzes ist die Förderung der Energieeinsparung, die Nutzung regenerativer Energiequellen und Förderung klimaschonender Mobilität.

Die Stadt Emden hat in den letzten Jahren in vorbildlicher Weise diese Handlungsfelder mit Leben gefüllt und z. B. durch den Beitritt zur Charta von Aalborg deutlich gemacht, dass der Erhalt und Schutz der natürlichen Umwelt eines der zentralen Ziele ist. Vielfältige Aktivitäten u. a. im lokalen Agenda 21-Prozess, bei der Förderung regenerativer Energieerzeugung und auch innerhalb europäischer Projekte belegen dies.

Zur Historie des „Klima-Bündnis“:

Das 1989 gegründete „Klima-Bündnis“ der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder/Alianza del clima e. V. (hier „Klima-Bündnis“ abgekürzt) ist eine Partnerschaft zwischen indigenen Völkern der Regenwälder und inzwischen über 1.200 europäischen Städten, Gemeinden und Landkreisen. Gemeinsames Ziel ist der Erhalt des globalen Klimas. Dazu wollen die Bündnispartner klimaschädigende Emissionen im Norden verringern und zum Schutz der Regenwälder im Süden des Planeten beitragen. Engagement und die Vielfalt von Ansätzen auf lokaler Ebene sollen auch als Bemühungen um nachhaltige Entwicklung und Gerechtigkeit zwischen Nord und Süd verstanden werden.